



## Ansichten und Einsichten

Lehrpersonen, Schülerinnen und Schüler sprechen über ihre Schule, das Lernen und ihre Einstellung dazu.

«Ich ging schon immer gern zur Schule – wenn auch nicht jeden Tag. Für die WMS habe ich mich entschieden, weil ich mich hier auf die Fächer fokussieren kann, die mich interessieren und mir liegen: Rechnungswesen, Wirtschaft und Sprachen.»

Amina Benedetti, 18, Wirtschaftsmittelschülerin aus Liestal



«Bei uns lernen die Kinder und Jugendlichen nicht nur Lesen, Schreiben und Rechnen. Sie lernen, Verantwortung für die Gemeinschaft zu übernehmen und Konflikte zu lösen; und sie erlernen Toleranz, Kritikfähigkeit und Solidarität. Dabei ist uns wichtig, dass sie den Lebensraum Schule aktiv mitgestalten.»

Matthias Held, Leiter Schule für Offenes Lernen, Liestal



«Ich bin Präsidentin vom «Luutspracher», das ist unser Schülerrat. Hier sagen wir Schülerinnen und Schülern, was wir wollen. Der Luutspracher organisiert unter anderem die Disco Ende Schuljahr, führt aber auch Sammlungen für Hilfsbedürftige durch. Mit dem Erlös aus einem Kuchenstand konnten wir einem schwerkranken Kind einen Wunsch erfüllen. Die Sitzungen zu leiten ist eine lehrreiche Sache – sozusagen meine erste Führungserfahrung.»

Lakshajini Sivanesan, 16, Sekundarschülerin aus Frenkendorf



«Indem wir gemeinsam lernen, entwickeln wir uns gemeinsam – und pushen uns gegenseitig immer weiter. Vergangenes Jahr spielten wir an der Abschlussfeier am KV vor 400 Leuten – geil!»

Schlagzeugin Sabrina, Sängerin Noelle, Gitarristin Giulia, Bassistin Zoé und Pianistin Sara, Sixteens, Girlband an der Musikschule Guggenheim, Liestal





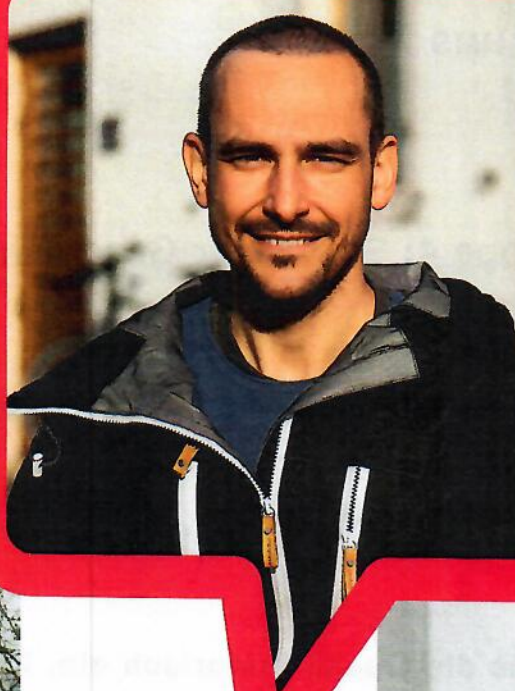
«Wegen der kleinen Klassen haben die Lehrer mehr Zeit für uns. Ausserdem haben wir hier keinen Notenstress und keine Hausaufgaben. Wir sitzen alle einzeln, so kann man sich besser konzentrieren.»

Vitus (vorne), 11, aus Kienberg und Luana, 11, aus Bubendorf, Fünftklassler an der Schule für Offenes Lernen, Liestal



«Das klassische Aneignen von Wissen ist eigentlich überholt; heute vermitteln wir unseren Lernenden Handlungskompetenzen. Wir geben ihnen das Werkzeug, um beispielsweise Informationen aus dem Internet zu hinterfragen, sie zu filtern und einzuordnen. Zu sehen, wie sich diese Kompetenzen bei ihnen entwickeln, ist eine der schönsten Seiten meines Berufs.»

Philipp Siffert,  
Lehrer für Sport, Geschichte und Kommunikation & Medien am kvBL



«Das Schönste für mich ist zu sehen, wenn Anfänger eine Riesenentwicklung durchmachen, besser und besser werden und mich schliesslich sogar überflügeln. Ein Schüler hat bei mir als Fünfjähriger auf dem Schlagzeug angefangen. Heute ist er ein junger Mann – und er könnte mein Lehrer sein.»

Luzian Graber, Leiter Musikschule Guggenheim und Schlagzeug-Lehrer



«Hier kann ich das ausprobieren, was ich daheim und in der Schule nicht machen kann – oder nicht darf.»

Anatole, 13, Kursteilnehmer in Zeichnen und Malen im K'Werk Baselland, Liestal

Foto: Mimmo Muscio



«Das Unterrichten ist sowohl geistig als auch emotional eine vielseitige Herausforderung, bei der ich selber täglich dazu lerne.»

Béatrice Buser unterrichtet die Fremdsprachenklasse an der Primarschule Liestal



«Als Schulsozialarbeiter helfe ich nicht nur, wenn Schülerinnen und Schüler Probleme haben; ich biete auch präventiv Lektionen an, die Jugendlichen den Umgang mit Sozialen Medien lehren oder in denen Themen wie Mobbing und Suchtverhalten aufgegriffen werden. Aus meiner Sicht sind diese Kompetenzen heutzutage genauso wichtig wie jene in Mathematik oder Geographie.»

Thomas Lüscher, Schulsozialarbeiter, Sekundarschule Frenkendorf



«Wir sagen unseren Schülerinnen und Schülern nicht, was sie zu tun haben; sie kommen mit ihren eigenen Ideen und setzen diese um. Wir helfen ihnen dabei. So zu unterrichten ist ein riesiges Privileg.»

Simone Berger, freie Künstlerin, Stiftungsrätin und Kursleiterin am K'Werk Baselland, Dozentin an der Schule für Gestaltung in Basel



«Bei einer Lehre hätte ich mich zu früh für eine bestimmte Richtung entscheiden müssen, ich war damals noch nicht so weit. Die WMS ist für mich die perfekte Lösung. Und mit dem KV stehen mir künftig alle Türen offen.»

Szabrina Vargai, 20, Wirtschaftsmittelschülerin aus Füllinsdorf



«Man kann nie wissen, wann Wissen was nützt.»

Michaela Stoll, Leiterin Kommunikation Fachhochschule beider Basel

Dass Sie besser hören, ist für uns Herzenssache.



Gut zu wissen, wie es um das eigene Hörvermögen steht. Unsere Akustikexperten beraten Sie gerne darüber, wie Sie Ihr Hörvermögen bewahren bzw. verbessern können. Vereinbaren Sie einen Termin für einen kostenlosen Hörtest, eine Gratis-Hörberatung oder unseren Hörgeräteservice. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

AUDIKA HÖRCENTER  
Rosengasse 4  
4410 Liestal  
Tel. 061 921 47 97  
liestal@audika.ch

Ihr Experte für gutes Hören

 **Audika**